INFO RÖGLING

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rögling

Ausgabe 17 / 2015 vom 21. August bis 04. September 2015

Gemeindeverwaltung

Tel. 09094/533 Fax: 09094/902048
E-Mail: info@roegling.de
Internet: www.roegling.de

Amtsstunden:	Montag:	17.30 bis 20.00 Uhr
	Donnerstag:	8.30 bis 10.30 Uhr

Wir freuen uns über die Geburt von:

03.08.2015 Stegmeier Daria

1. Wohnunterkünfte für Asylbewerber gesucht

Täglich kommen neue Asylbewerber vor allem aus dem Nahen Osten und aus Afrika in Deutschland an. Meist sind es Menschen, die dem Schrecken der Bürgerkriege in ihren Heimatländern zu entkommen suchen und oft einen beschwerlichen Weg hinter sich haben. Wie Sie sicher in der Tageszeitung lesen, steigt die Zahl auch bei uns im Landkreis von Tag zu Tag. Der Landkreis bemüht sich nach Kräften, den Zustrom an Flüchtlingen zu bewältigen. Wegen des großen Andrangs werden gegenwärtig sogar Schulturnhallen als Notunterkünfte belegt. Nun sieht sich der Landrat gezwungen, angesichts der steigenden Zahlen, diese Menschen weiter zu verteilen und den Kommunen zuzuweisen. Vom Landkreis wird gefordert, dass jede Gemeinde mindestens 1 % bis 1,5 % der Bevölkerung aufnimmt, so können mittelfristig genug Unterkünfte für die Flüchtlinge im Landkreis geschaffen werden. Das wären für Rögling etwa sieben bis elf Asylbewerber.

Der Gemeinderat bekennt sich zur humanitären Verpflichtung, Flüchtlinge aufzunehmen und ist deshalb bemüht, zunächst private Personen zu finden, die eine geeignete Unterkunft zur Verfügung stellen und direkt Wohnungen oder ein leer stehendes Haus an den Landkreis vermieten. Falls Sie selbst eine Immobilie besitzen, die sich als Wohnraum für Flüchtlinge eignen würde, wenden Sie sich an die Gemeinde oder direkt an das Landratsamt.

Sollte sich privat keine Unterkunft finden, wird die Gemeinde nach Alternativen suchen. Eine Notlösung wäre die Anschaffung eines Wohncontainers, für den dann auch ein geeigneter Stellplatz gefunden werden müsste.

Angesichts der momentanen Flüchtlingsproblematik muss sich auch der ländliche Raum solidarisch zeigen und diesen Menschen in Not Wohnraum anbieten. Uns muss bewusst werden, dass die Integration von Asylbewerbern ein Dauerthema werden wird. Dabei ist die Beschaffung von Wohnraum für Flüchtlinge nur die eine Seite.

Sobald wir Asylbewerber bei uns im Dorf haben, gilt es vor allem diesen Menschen auch menschlich zu begegnen. Wir sollten sie bei uns willkommen heißen. Bei manchen Leuten im Ort bestehen vielleicht Ängste und Vorurteile. Deshalb ist es wichtig mit diesen Leuten zu reden, um diese Ängste und Vorurteile abzubauen. Oftmals ist eine Akzeptanz nicht einfach, zumal man auch im Vorfeld nicht weiß, welche Asylbewerber den Gemeinden zugewiesen werden. Aber wir sollten uns unserer christlichen Verantwortung stellen und diesen Menschen unsere Hand reichen.

Es wird eine große Herausforderung für uns alle. Doch es macht Mut, dass es schon viele positive Beispiele gibt, wie Kommunen in unserem Landkreis am Schicksal der Flüchtlinge Anteil nehmen und in denen es engagierte Bürger gibt, die helfen wollen und dies auch vorbildlich tun.

Es wäre wünschenswert, wenn sich auch bei uns Bürgerinnen und Bürger engagieren würden, um den ankommenden Asylbewerbern zu helfen, damit sie sich bei uns schnell zurecht finden. Wichtig ist, dass die Flüchtlinge auch Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache erhalten und vor Ort betreut werden, um so in die Dorfgemeinschaft aufgenommen zu werden. Sollte sich ein Helferkreis initiieren, kann ich diesem schon heute die Unterstützung von Seiten der Gemeinde zusagen. Auch vom Landkreis gibt es mittlerweile Beauftragte, die sich um die Asylbewerber und die Helferkreise vor Ort kümmern.

Die Asylbewerber finden eine gute Infrastruktur in unserem Ort vor. Zum einen bietet der Dorfladen die Grundversorgung mit Lebensmitteln. Zum Andern ist für Familien mit Kindern unser Kindergarten oder die nahe Grundschule in Tagmersheim von Vorteil. Um nach Donauwörth o. nach Monheim zu den Ämtern oder zum Arzt zu fahren, gibt es eine gute Verkehrsanbindung durch den öffentlichen Linienverkehr und den SoMit-Bus.

Sobald der Gemeinde bekannt ist, wann die ersten Asylbewerber in unser Dorf kommen werden, wird von Seiten der Gemeinde eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung organisiert, auf der Fachleute vom Landratsamt zur aktuellen Lage informieren und anstehende Fragen beantworten werden.

2. Gemeindewald: Abholung der Brennholzpolter aus den Holznutzungsrechten

Noch immer liegen im Wald einige Brennholzpolter aus der Vergabe vom Frühjahr 2015. Die betroffenen Rechtler werden aufgefordert bis zum 31. August 2015 ihre Holzlose abzufahren.

Ansonsten wird das Holz über die Gemeinde abgeholt. Wer aus wichtigem Grund sein Holz nicht abfahren kann, soll sich bei der Gemeinde melden. Tel.-Nr. 533

3. Mitteilung vom Wasserzweckverband zur Wasserentnahme aus dem öffentlichen Leitungswassernetz

Der Wasserzweckverband teilt mit, dass eine Wasserentnahme aus dem Hydranten durch Privatpersonen nicht zulässig ist. Eine private unerlaubte Entnahme ist letztendlich Diebstahl. Es gilt der Grundsatz, dass ohne Zustimmung des Wasserzweckverbandes keine Wasserentnahme erfolgen darf. Auch hat der Wasserwart Sorge, dass bei unsachgemäßer Handhabung der Hydranten diese beschädigt und bei unzureichendem Verschluss ein dauernder Wasserverlust zu befürchten ist.

Ausgenommen sind die Wasserentnahmen durch die Feuerwehr bei Einsätzen zur Feuerlöschung oder für Übungszwecke.

4. Vorsicht vor dem Jakobskreuzkraut

Ein aufmerksamer Bürger hat in unserer Flur Nähe Löhle/ Hangerstalla am Wegrand das Jakobskreuzkraut entdeckt und auf die ernste Gefahr für die Landwirtschaft hingewiesen.

Die Ausbreitung dieser Pflanze ist insoweit gefährlich, da das Jakobskreuzkraut als Giftpflanze nicht an Tiere verfüttert werden sollte, wie z.B. an Pferde, Rinder oder Schafe und Ziegen. Die enthaltenen Giftstoffe können sich in der Leber anreichern und zu chronischen Krankheitsprozessen führen. Die Pflanze ist nicht nur im frischen Zustand giftig, sondern auch nach Heu- und Silagebereitung.

Bitte holen Sie sich weitere Informationen über diese Pflanze im Internet oder beim Landwirtschaftsamt bzw. Landratsamt.

5. Der Abfallwirtschaftsverband informiert über die richtige Rückgabe von Lithium- Ionenbatterien

Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf dem Einlegeblatt

6. Rat zur Herbstsaat – AELF

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen lädt alle interessierten Landwirte für Anfang September zu folgenden Informationsabenden „Rat zur Herbstaussaat“ ein.

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 20:00 Uhr

01.09.15 Megesheim, Gasthaus Trollmann/ 07.09.15 Tagmersheim, Feuerwehrhaus/ 08.09.15 Bayerdilling, Gasthaus Neuwirt/ 10.09.15 Balgheim, Vereinsheim/ 11.09.15 Riedlingen, Sportgaststätte

7. Tag des offenen Denkmals

Der Landkreis Donau-Ries beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an dem europaweiten Tag des offenen Denkmals mit dem diesjährigen Schwerpunktthema „Handwerk, Technik, Industrie“.

Sie sind herzlich eingeladen an der Feierstunde zur Eröffnung mit musikalischer Umrahmung teilzunehmen. „Orgelbau Steinmeyer“ Georg-Friedrich-Steinmeyer-Str. 3 in Oettingen um 10:00 Uhr. Führungen finden um 11:00 Uhr, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr statt. Desweiteren wird es an drei Steinmeyer-Orgeln im Nordries Vorführungen geben.

14:00 Uhr kath. Pfarrkirche Hochaltingen, 15:00 Uhr kath. Pfarrkirche Belzheim und 16:00 Uhr Simultankirche Ehingen a. Ries.

8. Donauries-Ausstellung in Nördlingen

An der Kaiserwiese vom 09. - 13.09.2015, täglich 10:00 bis 18:00 Uhr, Hinweis unter www.donauries-ausstellung.de

9. Aktionen im Naturpark Altmühltal- Umweltbildung Bayern

Im Altmühltal finden das ganze Jahr über interessante Aktionen statt. Hier eine kleine Auswahl im Herbst. Nähere Informationen zum Treffpunkt, Uhrzeit und Preisen erhalten Sie im Informationszentrum Treuchtlingen 09142 96006

- 02.07. - 24.09.15: „Wie´s früher war“… unterwegs in den Stuben und Kammern der Jurahäuser
- 03.08.-28.09.15: Burgführung, Treuchtlinger Geheimnisse lüftet „Frouwe Anna“
- 05.08.-30.09.15: Schlossgeflüster, Gewandführung im Treuchtlinger Schloss

10. VHS Donauwörth

Das neue Programm finden Sie im Donauwörther EXTRA am 02. September oder unter www.vhs-don.de

Maria Mittl
1. Bürgermeisterin

Öffnungszeiten:

Recyclinghof:	Samstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Deponie:	nach Anmeldung
Biotonne:	Mittwoch, 26.08.2015
Gelber Sack:	Montag, 31.08.2015
Restmüll:	Dienstag, 01.09.2015
Biotonne:	Mittwoch, 02.09.2015
Gemeindebücherei:	**geschlossen bis 01.09.15**

Pfarr- und Gemeindebücherei

Tel. 09094-902134 Wittmann Regina

Wir machen Urlaub

Im Monat August bleibt die Bücherei geschlossen.

Ab Mittwoch den 02. September sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie/ Euch da.

Erinnerung Ferienprogramm:

Motto:	**„Spiel und Spaß rund um die Bücherei“**
Ort:	Bücherei
Termin:	**Dienstag, 25. August 2015**
Zeit:	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Bitte mitbringen:	Sitzkissen und Socken

Dorfladen UG

Tel. 09094-9210183

UNSERE REZEPTIDEE:.

Rahmfleck

Zutaten für 8 Portionen:

500 g Fertigmischung für Brot
330 ml Wasser, lauwarm
2 EL Öl
1 TL Salz
½ TL Pfeffer, schwarz, gemahlen
125 g Schinken, (Katen-), gewürfelt
200 g Schmand, oder Saure Sahne
100 g Schmelzkäse
1 Tasse Käse, gerieben (Gouda)
2 Zwiebel(n)
1 TL, gehäuft Salz, Pfeffer, Paprikapulver gemischt
1 Ei(er)
2 EL Öl,(zum Bestreichen der Teigrohlinge)
1 Bund Lauchzwiebel(n) oder Schnittlauch

Backofen auf 250°C vorheizen. Falls vorhanden, auf dem Boden das Backofens einen Pizzastein einlegen und diesen mit vorheizen (mind. 30 Min.). Brotmischung in eine Schüssel geben, mit ~ 330 ml warmem Wasser und dem Öl mit dem Handrührgerät (Knethaken) zu einem Teig verkneten. Alternativ selbst den Brotteig herstellen aus 250 g Weizenmehl, 250 g Roggenmehl, 1/2 P Trockenhefe). Teig zur Kugel formen, abdecken und ca. 90 Minuten gehen lassen. (Tipp: mit der Schüssel in warmes Wasser oder in den Backofen, 40°C, stellen). Dabei muss sich der Teig fast verdoppelt haben. Zwiebel schälen u. in feinste Würfel schneiden, mit dem Schmand, Schmelzkäse, geriebenem Käse und den Speckwürfeln mischen, würzen, zum Schluss Ei unterrühren (kein Rührgerät verwenden, die Masse wird sonst zu flüssig!). Teig mit der Hand nochmals durchkneten, achteln, jedes Achtel so dünn wie möglich zu Fladen ausrollen. Falls nötig, noch etwas Mehl dazu verwenden. Ausgerollte Teigfladen dünn mit etwas Öl bestreichen, diese Fladen 2-3 Minuten vorbacken (unterste Schiene bzw. auf dem Pizzastein, 250°). Dann den Belag aufstreichen. Auf der untersten Einschubleiste bzw. auf dem Pizzastein ca. 10 Minuten – nach Sicht - fertig backen. Lauchzwiebel putzen, in Ringe schneiden, Fladen damit bestreuen - servieren.

Der Rahmfleck kommt den auf Jahrmärkten angebotenen Rahmflecken sehr nahe! Schmeckt toll zu Federweißem!

Woche vom 24.08.2015 – 29.08.2015

-bären Super-Wochenangebot

Sechsämter Waldbeerenlikör 28 % vol.	*0,7 l / 8,99 €*
Dallmayr Prodomo	500g / 4,69€
Milka Schokolade	100g / 0,79€
Roter Sauser/ Federweisser	1,0l / 1,49€
Landliebe Joghurt	500g / 0,88€
Langnese Cornetto XXL	720ml/ 1,99€

Woche vom 31.08.2015 – 05.09.2015

-bären Super-Wochenangebot

Sechsämter Waldbeerenlikör 28 % vol.	*0,7 l / 8,99 €*
Melitta Kaffee Auslese/ Harmonie	500g / 3,69€
Chantre Weinbrand 36%	0,7l / 5,99€
Maggi Fix Produkte	Beutel / 0,59€
Meggle Alpenbutter	250g / 1,11€
Dr. Oetker Pizza Tradizionale	Stück/ 2,89€

Natürlich erhalten sie auch weitere Angebote aus dem „EDEKA"- Prospekt bei uns.

Pfarrei, Kirche, Krankenpflegeverein

Tel. 09094-902344 Katholisches Pfarramt
Tel. 09094-1254 Elisabeth Hurler
Tel. 09094-589 Dums Walburga

Gottesdienstanzeiger:

Sonntag 23.08. 10.15 Uhr Hl. Messopfer z. „21. Sonntag im Jahreskreis"

Sonntag 30.08. 10.15 Uhr Hl. Messopfer z. „.22. Sonntag im Jahreskreis"

Juze Rögling e.V.

Tel. 09094-1254 Michael Hurler

Erinnerung Ferienprogramm:

Freitag, 21. August 2015, 17.00 Uhr, Ende wird gegen 21.00 Uhr sein.

Altschützen / Böllerschützen

Tel. 09094-862 Mayer Franz jun.

Öffnungszeiten: Freitag, 19.30 Uhr, Sonntag, 9.30 - 12.30Uhr

Schießzeiten: Luftgewehr/Luftpistole, KK,	Freitag ab 19.30 Uhr Sonntag: 10.00 - 11.30 Uhr
Kinder– u. Jugendschießen:	Freitag: 18.30 - 19.30 Uhr

Biergartenzeit geht zu Ende

Am kommenden Sonntag findet der letzte von fünf Biergärten in Folge im Schützenheim statt und deshalb möchten wir, die Altschützen Rögling, uns herzlich für Ihr Kommen und die damit verbundene Unterstützung des Vereins bedanken. Viele Gäste durften wir auch dieses Jahr an jedem Biergarten willkommen heißen. Ein besonderer Dank gilt unseren Stammgästen, auswärtigen Gästen aus nah und fern für den Besuch und unserer Schützen-Jugend, die zum zweiten Mal einen Biergarten durchgeführt hat. Der Schützenverein bedankt sich bei allen, die einen Biergarten abgehalten haben für das gute Gelingen und den reibungslosen Ablauf. Einen herzlichen Dank auch an die Kuchenbäcker/innen für ihre Kuchenspenden.

Am 23.08.2015 beim letzten Biergarten wird gegrillt

14:30 Uhr	Kaffee und Kuchen
17:00 Uhr	Brotzeiten Großes Steak mit Kartoffelsalat Paar Fränkische Bratwürste mit Kraut und Brot Bayerischer Wurstsalat mit Brot

Wir wünschen uns schönes Wetter und Ihnen einen angenehmen Biergartenbesuch.

1. Vorstand
Franz Mayer

Erinnerung Ferienprogramm:

Motto:	**„Museum Solnhofen, Die Welt in Stein" und „Miniaturland Treuchtlingen"**
Termin:	**Samstag, 29. August 2015**
Abfahrt:	13.00 Uhr
Treffpunkt:	Schützenheim

Bitte Kindersitz mitbringen, falls benötigt!

Die Kinder werden nach dem Ferienprogramm nach Hause gebracht!

Putzfrau für Schützenheim gesucht

Da unsere bisherige Putzfrau aus Altersgründen aufhören wird, suchen wir baldmöglichst eine Nachfolgerin.

Interessenten bitte bei Franz Mayer, Tel. 862 o. Christian Schmitt, Tel. 797 melden

Musikkapelle e.V

Tel. 09094-441 Böswald Anton

Ferienprogramm 2015

Markus Zinsmeister, der Jugendleiter der Musikkapelle Rögling, und seine Stellvertreterin Kathrin Sommer hatten sich für das Ferienprogramm der Musikkapelle Rögling etwas Besonderes einfallen lassen. Bei „Drums Alive“ war nicht nur Rhythmusgefühl gefragt, auch eine gute Kondition war vonnöten. Zusammen mit Nicole Zinsmeister betreuten sie 16 Kinder und Jugendliche, die zuerst mit Schlagzeugstöcken verschiedene Rhythmen auf Pezzibällen trommelten. Mit einer eigens einstudierten Choreographie bei „fetziger Musik“ kamen dann bei „Aerobic mit dem Ball“ die Mitwirkenden kräftig ins Schwitzen. Nach einer kleinen Stärkung konnten sich alle Teilnehmer von einem erlebnisreichen Vormittag erholen.

Kräuterbüschelaktion

Schon seit vielen Jahren wird das Brauchtum des „Kräuterbüschelbindens“ von der Musikkapelle Rögling gepflegt. Auch in diesem Jahr wurde zum Fest Mariä Himmelfahrt (15. August) diese Tradition aufrechterhalten.

Tagelang sammelten viele Helferinnen und Helfer verschiedene Kräuter und Blumen, die für die „Kräuterbüschel“ benötigt werden.

Viele Freiwillige trafen sich am Vorabend des 15. August um gemeinsam die Sträuße zu binden. An Mariä Himmelfahrt wurden diese in einem feierlichen Gottesdienst, der von der Musikkapelle gestaltet wurde, gesegnet. Mitglieder der Musikkapelle verteilten die „Kräuterbüschel“ nach dem Gottesdienst gegen eine freiwillige Spende.

Sportverein / Tennis

Tel. 09094-611 Schödl Michael
Tel. 0160-966 7995 Sportheim

Erinnerung Ferienprogramm:

„Kegeln in Monheim“ Freitag, 04. September 2015

Beginn 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Getränkemarkt Schödl.

Für Getränke und Snacks ist gesorgt!!

Die Kinder werden anschließen heimgebracht.

Notdienste der Ärzte:

An Werktagen nach 18.00 Uhr ist der diensthabende Arzt durch Anruf beim Hausarzt zu erfahren. An Wochenenden und Feiertagen ist der ärztliche, kinderärztliche und augenärztliche Bereitschaftsdienst unter der **Telefon-Nr. 116117** zu erfahren.

Dr. Kropp, Tagmersheim	Tel. 09094- 236
Dr. Schmitt-Wegner/Straka, Monheim	Tel. 09091-1005
Dr. Schipper, Monheim	Tel. 09091-2500
Dr. Gottmann, Monheim	Tel. 09091-1000

Notfallsprechstunde am Samstag, Sonn- oder Feiertag ohne Voranmeldung: von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr und 18.00 Uhr - 18.30 Uhr.

Apotheken-Notdienst:

22.08.15 - 28.08.15
Bären-Apotheke, Kaisheim, Neuhofstraße 2, Tel. 09099-1061

29.08.15 - 04.09.15
Burg-Apotheke, Harburg, Grasstraße 1, Tel. 09080-2000

Zahnärztlicher Notdienst:

22.08.15 - 23.08.15
Dr. Katrin Vahedi, Donauwörth, Berger Vorstadt 33a, Tel. 0906-3266

29.08.15 - 30.08.15
Dr. Peter Stampfer, Donauwörth, Langemarckstr. 2, Tel. 0906-4116

Achtung: Nächster Redaktionsschluss:
Montag, 31. August 2015 18.00 Uhr

Redaktion, Layout, Gestaltung, Lektorat: Sabine List,
Berichte und Termine sind in der Verantwortung der genannten Vereine, Organisationen und Gruppen. Beiträge sowie Anzeigen senden Sie bitte an „list-roegling@t-online.de“.

Kurzfristige Terminänderungen liegen nicht in unserer Verantwortung.

MEDIENGESTALTUNG KOCH
Layout · Satz · Druck
Michael Koch · Gartenstraße 7 · 86703 Rögling
Fon 09094-902072 · mediengestaltung.koch@t-online.de

Der Abfallwirtschaftsverband informiert: **13.08.2015**

Gelbe Fässer: Lithium-Ionenbatterien am Recyclinghof extra sammeln

Lithium-Ionenbatterien finden sich z.B. in E-Bikes, Laptops, Mobiltelefonen, Akku-Schraubern und Akku-Gartengeräten. Bei bestimmungsmäßigem Gebrauch sind Lithium-Ionenbatterien als sicher anzusehen. Während Lithium-Ionenbatterien für unseren Alltag viele Vorteile bieten, stellen sie bei der Entsorgung ein Problem dar. Durch Kurzschluss kann es zur Erhitzung und letztendlich zu einem Brand kommen. Deshalb sind bei der Rücknahme und Verwertung von leistungsstarken Batteriesystemen höhere sicherheitstechnische Anforderungen zu erfüllen. Deshalb versorgt der AWV Nordschwaben alle Recyclinghöfe mit gelben Sammelfässern.

Gelbe Sammelfässer

Die gelben Sammelfässer sind bestimmt für „Hochenergiebatterien“, also Lithium-Ionenbatterien, wie sie sich in MP3-Playern, Laptops, Handys und ähnlichen Geräten, aber auch in Elektrowerkzeugen befinden. Um die Akkus gegen Kurzschluss und Beschädigungen zu sichern, müssen die Pole abgeklebt werden. Nur so dürfen die Akkus in die gelben Sammelfässer gegeben werden.

Grüne Sammelfässer

Die grünen Batteriefässer, die bislang am Recyclinghof aufgestellt sind, bleiben weiterhin bestehen. Herkömmliche Batterien oder Akkus sowie sogenannte Knopfzellen, zum Beispiel aus Fernbedienungen und Taschenlampen, Weckern und Armbanduhren, gehören wie bisher in dieses bekannte grüne Sammelfass.

Nicht im Hausmüll entsorgen

Laut Batteriegesetz dürfen verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll gegeben werden. Der Verbraucher hat das Recht, „saftlose“ Batterien und ausrangierte Akkus unentgeltlich da zurückzugeben, wo Gerätebatterien und -akkus verkauft werden. Auf jedem Recyclinghof des AWV und bei der mobilen Schadstoffsammlung werden Gerätebatterien und -akkus kostenlos angenommen. Zum einen müssen Batterien aufgrund der enthaltenen Schadstoffe umweltgerecht entsorgt, zum anderen sollen Wertstoffe recycelt werden.